

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1929**

386 (21.8.1929) Abendausgabe



werden. Die Not drückt Deutsche und Dänen und schafft gemeinsame Arbeit zur Abwehr.

Deutsche und Dänen gehören zusammen in Nordschleswig. Beide haben da ihre Daseinsberechtigung. Soll einer von beiden verschwinden, so kann dies, wenn überhaupt, nur als Folge langer Kulturarbeit geschehen. Was ursprünglich war, ist eine mühsige Frage. Der Lebende hat recht. Der Lebende in Nordschleswig aber ist heute der Deutsche und der Däne, nicht der Deutsche oder der Däne. Es ist aber vor allen Dingen der Nordschleswiger.

### Dawes bei Macdonald.

#### Die Besprechungen über die englisch-amerikanischen Seeabrüstungspläne.

v. D. London, 21. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die gestern abend von dem Premierminister abgegebene Erklärung über die Verhandlungen mit dem amerikanischen Botschafter Dawes haben einen guten Eindruck gemacht und werden heute morgen von der Presse durchweg günstig beurteilt, mit Ausnahme der Beecherbrock-Presse, welche meint, die englisch-amerikanischen Beziehungen seien immer am besten, wenn man sie nicht diskutiere. Der vernünftige Engländer freie sich über jedes neue Schiff, welches die Amerikaner bauten und umgekehrt, und jeder vernünftige Mann wisse, daß, wenn es irgend wann einmal zu einem Krieg komme, die beiden Flotten, die amerikanische und die britische, bestimmt seien, zusammen Ordnung zu schaffen.

Einige Zeitungen berichten aus Amerika, daß die amerikanische Regierung sich mit einem britischen Vorschlag einverstanden erklärt habe. Danach dürften eine gewisse Anzahl von Kreuzern für den Polizeidienst allein einzurichten sein, die nicht mit als eigentliche Kriegsschiffe gerechnet werden sollten.

Ueber die letzte Note aus Washington, deren Ankunft am vorigen Freitag Macdonald gestern bestätigte, wird selbst gelagt, Hoover habe in freundlicher Weise Großbritannien gebeten, genau anzugeben, eine wie große Zahl von Kreuzern für das Reich notwendig sein würde.

Die „Morning Post“ gibt heute morgen der Meinung Ausdruck, daß die Besprechungen mit General Dawes und die Haager Konferenz in engster Beziehung zueinander stehen, und wenn die Haager Konferenz zusammenbräche, dann würde natürlich auch von einer Einigung aller Seemächte keine Rede sein können. Die Aussichten im Haag seien nicht gerade glänzend, aber auf alle Fälle habe Macdonald etwas Gutes geleistet, indem er dazu beigetragen habe, die Beziehungen zwischen Großbritannien und Amerika zu bessern.

In der Erklärung Macdonalds zur Flottenabrüstungsfrage heißt es: „Wir haben die ganze Zeit über alle mit der Flottenabrüstung zusammenhängenden Fragen erörtert, die auf der Genfer Flottenabrüstungskonferenz aufgetaucht sind. Es ergaben sich im wesentlichen drei Fragen:

1. Die britischen Interessen, die in keiner Beziehung zu dem amerikanischen Bauprogramm stehen;
2. der amerikanische Wunsch nach Flottengleichheit, dem wir stattgeben, und
3. der gemeinsame Wunsch beider Regierungen, die Flottenrüstungen zu vermindern.

Wir prüfen alle Fragen in freundschaftlichem Geist und hoffen zuversichtlich, daß wir zu einem befriedigenden und dauernden Ergebnis kommen werden. Wir sind uns darüber klar, daß kein Abkommen erreicht werden kann, ohne daß auch die anderen Mächte zustimmen und daß alle mit der Flottenabrüstung zusammenhängenden Fragen sehr sorgfältig geprüft werden müssen. Die Einberufung einer neuen umfassenden Flottenabrustungskonferenz schwebt uns vor.

Zu gleicher Zeit wird aus Washington berichtet, daß im Weißen Haus der Stand der englisch-amerikanischen Flottenabrüstungsverhandlungen starke Befriedigung ausgelöst habe und daß sehr bald mit einer bedeutenden amerikanischen Erklärung zu rechnen sei. Die vor einiger Zeit an die englische Regierung übermittelte amerikanische Botschaft werde als von höchster Bedeutung bezeichnet. In einem Washingtoner Timesbericht wird darauf hingewiesen, daß die Haltung der amerikanischen Regierung in der Flottenabrüstungsfrage nicht nur marinepolitische, sondern allgemeine politische Bedeutung habe, da sie die Rückkehr der Vereinigten Staaten zu einer aktiven Außenpolitik bedeute. Diese Veränderung der amerikanischen Haltung zeige sich auch deutlich in der Haltung Amerikas im chinesischn-russischen Streit. Amerika lehne nicht mehr wie früher außenpolitische Verantwortlichkeiten ab.

### Schwere Bluffat in einem württembergischen Dorf.

L. U. Oberkochen (Württemberg), 21. Aug. Die beiden Brüder Josef und Vincenz Dürr, die hier verheiratet sind und als ruhige stille Menschen gelten, besuchten ihren in Elchingen wohnhaften Schwager, den Stallwärtzer Weber, um von ihm die Herausgabe seiner 14jährigen Stieftochter zu verlangen, die dieser sorgfältig mißhandelt. Josef Dürr, der den im Bett liegenden Schwager zuerst allein in seiner Kammer aufsuchte, erhielt von diesem nach kurzem Wortwechsel mit einem schon bereitgehaltenen Stilet einen so wichtigen Stich, daß Magen und Leber durchbohrt wurden. In dem darauffolgenden Handgemenge trug auch der inzwischen zu Hilfe geeilte Bruder Vincenz fünf Stiche, die ihn schwer verletzten, davon. Trotz der schweren Verwundungen eilten die beiden Brüder auf die Straße und wollten wieder auf Weber eindringen, als dieser im Hemd und mit dem Messer in der Hand unter der Haustüre erschien. Josef Dürr erhielt bei dieser Gelegenheit noch einen Bauchstich und wurde dann von seiner ihn begleitenden Frau weggezogen. Er brach nach kurzer Zeit auf der Straße zusammen und starb noch

in der Nacht im Krankenhaus. Die Verletzungen seines Bruders sind schwer, doch nicht lebensgefährlich. Der Täter wurde festgenommen und äußerte bei der Abführung zynisch: „Wenn nur der da draußen (gemeint war der in einem Bauernhaus liegende Josef Dürr) kaputt würde.“ Der Verstorbenen war erst vier Wochen glücklich verheiratet.

### Zusammenstoß zwischen Stahlhelmen und Reichsbannerleuten.

L. U. Köbel, 21. August. Zwischen Stahlhelmen und Reichsbannerleuten kam es in Buchholz zu einer Schlägerei, wobei zwei Stahlhelmer erheblich verletzt wurden. In Buchholz fand eine Stahlhelmsgründungsfeier statt, die mit einem Tanzstranden endete. Abends erschienen im Lokal mehrere Reichsbannerleute aus Buch-

holz. Sie wurden von dem Wirt aus dem Lokal gemiesen. Kurze Zeit danach wurde ein Bierglas durch das geöffnete Fenster in das Innere der Gaststube geworfen, wodurch der Wirt im Gesicht getroffen und verletzt wurde. Vor dem Lokal kam es zu schweren Tätlichkeiten. Die Täter sind zur Anzeige gebracht.

### Eine Falschmünzergesellschaft ausgehoben.

Berlin, 21. Aug. (Zuspruch.) Am Dienstag abend gelang es der Berliner Kriminalpolizei, im Norden Berlins, in Weissenhof, eine große Falschmünzergesellschaft auszuheben. Leiter dieser Werkstatt war der Techniker Hardani, der verhaftet wurde. Sämtliche Maschinen und Werkzeuge sowie ein großer Posten falscher Fünftzig-Markscheine, die ganz frisch gedruckt waren, wurden beschlagnahmt. Die Polizei ist bereits den Helfershelfern des Hardani auf der Spur.

### Sowjet-Kriegsschiffe in deutschen Häfen:

## Der russische Flottenbesuch.

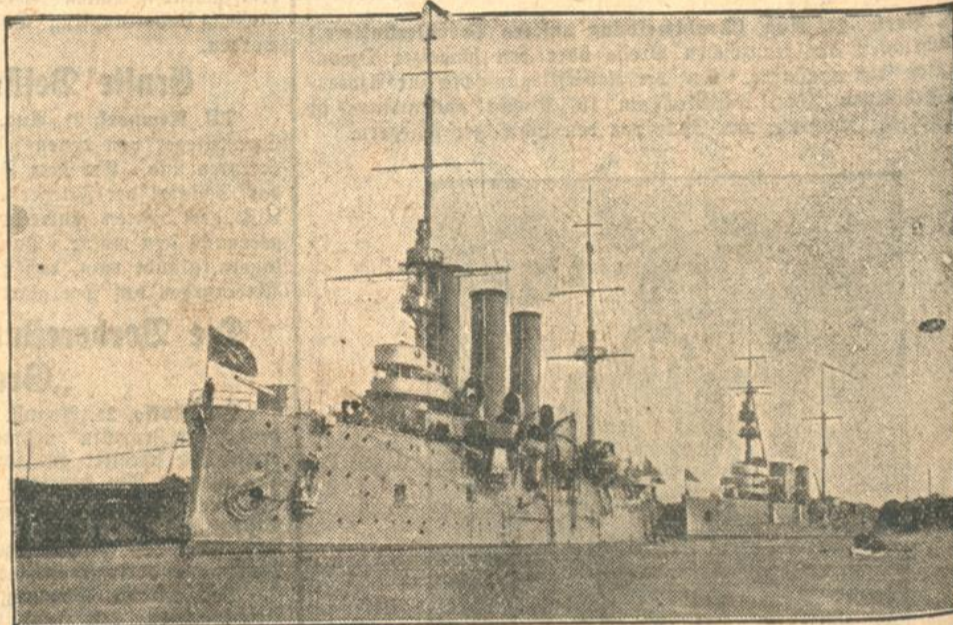
#### Empfang durch die Marineleitung in Berlin / Die Begrüßung in Pillau.

O. Berlin, 21. Aug. Die Marineleitung gab gestern mittag im „Kaiserhof“ zu Ehren des russischen Geschwaderchefs, Kontreadmiral Ralil, ein Frühstück. In seiner Begleitung befanden sich Kommissar Wolzoff und der Kommandant der „Aurora“, ferner der russische Geschäftsträger in Berlin, Botschafterrat Bratmann-Brodowski, und der russische Militärattache Putna. Von deutscher Seite waren der Stellvertreter des Chefs der Marineleitung, Vizeadmiral Frenkel, mit mehreren Herren des Reichswehrministeriums, unter ihnen Kontreadmiral Brugher und Generalmajor v. Blomberg, anwesend. Ferner nahmen teil vom Auswärtigen Amt Ministerialdirektor Dr. Traumann und von der Presseabteilung der Reichsregierung vortragender Legationsrat Dr. v. Kaufmann, sowie Ministerialrat Fegler von der Reichskanzlei.

Vizeadmiral Frenkel bewillkommnete die Vertreter der Sowjetflotte im Namen des abwesenden Chefs der Marineleitung und der Reichsregierung. Es sei bei uns unvergessen, so führte er u. a. aus, welche wertvolle Hilfe der Eisbrecher „Krasin“ seinerzeit dem in Seenot befindlichen Dampfer „Monte Cervantes“ geleistet habe. Auch bei der Befreiung deutscher Schiffe aus dem Eise hätten wiederholt Sowjeteisbrecher mitgewirkt. Durch diese Seemannstaten seien zwischen der Sowjet-Schiffahrt und der deutschen Schifffahrt freundschaftliche Beziehungen hergestellt. Der Vizeadmiral brachte ein Hoch auf das Wohl der Sowjet-Flotte und der Völker der Sowjetunion aus.

Kontreadmiral Ralil dankte in seinen Erwidierungsworten für die ihm und seinen Kameraden erwiesene Gastfreundschaft. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der Union der Sowjetrepubliken befänden sich im Zustand dauernder Kräftigung und Entwicklung. Sie wirkten sich auf allen Gebieten der gemeinsam sowjetisch-deutschen Arbeit aus.

Im Verlauf des Frühstücks sprach der russische Botschafter Bratmann-Brodowski im ausdrücklichen Auftrag des russischen Botschafters in Berlin seinen Dank für den freundlichen Empfang aus, den die russische Flotte in Deutschland gefunden habe und drückte den Wunsch aus, daß die Beziehungen der beiden Flotten und die Zusammenarbeit zwischen beiden Flotten immer enger werden möchten.



Die russischen Kreuzer „Aurora“ (vorn) und „Profintern“ besuchen deutsche Häfen.

Anlässlich der Anwesenheit der sowjetischen Kriegsschiffe in Pillau fand gestern ein Begrüßungsabend im Offiziersstamm statt. Der Kommandant der Festung Pillau, Kapitän z. S. Meusel, begrüßte die Herren mit einer Ansprache, in der er ausführte: „Wir begrüßen es als besonders glücklichen Gedanken, daß die Regierung der Sowjet-Union für diesen ersten Besuch auch den ostpreussischen Hafen Pillau gewählt hat, weil wohl nirgends in unserem Vaterlande die Beziehungen zur Sowjet-Union der Wiederaufbau des Handels, der Ausbau alter Verbindungen so offen im Interesse beider Länder zutage liegt, als gerade in unserer Provinz Ostpreußen. Wir teilen die Freude der Sowjet-Regierung an den Erfolgen der Aufbauarbeit auf ihrer Flotte. Wir verstehen es und Soldaten das Bestreben der Sowjet-Union nach Unabhängigkeit und ihre Genugtuung, daß diese Aufbauarbeit aus eigener Kraft erfolgt ist. Mögen diese guten Beziehungen fest und segensreich werden zum Heil unserer Länder.“ Kapitän Smirnow dankte mit freundlichen Worten für die herzliche Begrüßung.

### Der Flug der Romar.

#### Das unerwartete Erscheinen über England.

v. D. London, 21. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Zeitungen berichten heute aus Hull über die Aufregung, die dort gestern morgen herrschte, als das deutsche Wasserflugzeug unerwartet erschien. Das Flugzeug flog sehr niedrig, als es sich über Hull befand, und die Leute stürzten aus den Häusern, als sie plötzlich das Geräusch hörten. Man glaubte allgemein, daß das Flugzeug sich in Not befände, weil es in England nicht erlaubt ist, so niedrig über den Häusern zu fliegen. Man fürchtete, so sagt die „Times“, daß die Maschine auf eines der Häuser oder in die Straße abstürzen würde, und die Leute suchten in den Kellern Zuflucht. Man

hatte aber noch immer keine Ahnung, daß es sich um eine deutsche Maschine handelte, bis man nachher auf dem deutschen Konsulat erfuhr, daß es eine deutsche Maschine war, denn die Herren dort hatten sie sofort erkannt.

Der „Daily Express“ erzählt, daß die beiden britischen Luftschiffe „R. 100“ und „R. 101“ nun so weit fertig seien, daß sie Anfangs nächsten Monats einen Probeflug über London ausführen könnten, wahrscheinlich beide zu gleicher Zeit.

### Eine überragende Leistung des Piloten Edzard.

TU. Bremen, 21. Aug. Der Flieger Edzard hat jetzt nach seinem bei den Junkers-Werken aufgestellten Dauerflug von 32 Stunden am Dienstag im Focke-Wulf-Leichtflugzeug Kiebis den im Jahre 1928 von dem tschechoslowakischen Flieger Hermanns und Wacharzel mit 1500 Kilometern in geschlossener Bahn aufgestellten Weltrekord mit 1601,2 Kilometer überboten. Das Flugzeug wurde durch einen 70 PS-Siemens- und Halske-Motor angetrieben. Die Flugzeit betrug 13 Stunden 33 Minuten. Der Flug ist dem Luftklub in Berlin zum Weltrekord angemeldet.

### 560 Kilometer Stundengeschwindigkeit.

m. Berlin, 21. August. (Drahtmeldung unserer Berliner Schiffsleitung.) Bei den gestrigen Versuchsflügen der neuen englischen Rennflugzeuge für den Schneider-Pokal, der am 6. und 7. vor Comen ausgetragen wird, erreichte der Fliegerleutnant Acherley mit einem Supermarine-Flugzeug „S. 6“ die phantastische Geschwindigkeit von 563,150 Kilometer in der Stunde. Es scheint, als ob die Engländer tatsächlich ihren Plan verwirklichen können, in diesem Jahr an die 600 Kilometer-Grenze zu kommen, eine Geschwindigkeit, die bisher noch von keinem Flugzeug in der Welt erreicht worden ist.

### Rekordflug einer französischen Fliegerin.

E. S. Paris, 21. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die französische Fliegerin, Mme. Lena Bernier hat einen neuen Streckenrekord für Leichtflugzeuge aufgestellt. Sie verließ am 19. Aug. nachmittags den Flugplatz in Nîmes und landete gestern abend in Sidi Barant in Ägypten. Sie hat somit 2250 Kilometer im Leichtflugzeug ohne Zwischenlandung zurückgelegt. Der bisherige Weltrekord betrug 2011 Kilometer und wurde am 7. Juni 1928 von einem tschechischen Hauptmann aufgestellt.

### Probeflug eines amerikanischen Ganzmetall-Luftschiffes.

TU. London, 21. Aug. Nach einer Meldung aus Detroit hat dort das erste Ganzmetall-Luftschiff zum ersten Mal einen Probeflug von 45 Minuten Dauer mit fünf Mann Besatzung erfolgreich durchgeführt. Das Luftschiff hat bei etwa 50 Meter Länge einen Durchmesser von etwa 16 Metern und ist mit einer dünnen Aluminium-Kupferlegierung überzogen. Zur Füllung ist Heliumgas verwendet worden. Zum Antrieb dienen zwei Motoren.

## Japan feiert den Zeppelin-Flug.



Links: Das Imperial-Hotel in Tokio, wo die Fahrgäste des „Grau Zeppelin“ wohnen und wo der offizielle Empfang der Besatzung durch den japanischen Verkehrsminister stattfand.



Rechts: Japans Herrscher, Kaiser Hirohito, der Dr. Eckener, 11 Mitglieder der Besatzung und die Passagiere des Luftschiffes zu einem Tee-Empfang im Kaiserlichen Palast von Hama geladen hat.







Nachrichten aus dem Lande.

Kreis Karlsruhe.

er. Ettlingen, 20. Aug. (Todesfall.) Am Alter von 82 Jahren starb im Bingensthaus in Karlsruhe Herr Obermusikmeister Albert Honratz, der über 20 Jahre die weit über Ettlingen hinaus bestens bekannte Kapelle der Unteroffizierschule geleitet hatte.

b. Ettlingen, 21. Aug. (Naturtheater Rathhaldenpark.) Letzte Woche gab das Künstlerensemble ein Kindermärchen „Prinzess Tausendhändchen“, das von über 400 Kindern und Erwachsenen besucht war.

b. Graben, 20. Aug. (Verschiedenes.) Etwa 40 Mitglieder der hiesigen Tabakbauvereine besuchten am Sonntag das Tabakforschungs-Institut für das deutsche Reich in Forchheim.

le. Philippsburg, 19. Aug. Die Gründung eines Kleinfalkenvereins wurde hier am Samstagabend vollzogen, nachdem Gauvertreter Hauptl. Döfzinger Rheinheim die Ziele des Kleinfalkenvereins dargelegt hatte.

M. Bruchsal, 20. Aug. Die staatliche Stutenschau findet am 30. September, zur Zeit der Großen Landwirtschaftlichen Ausstellung, vormittags 8 1/2 Uhr in Bruchsal statt.

W. Engen, 20. Aug. (Eine neue Zwangsinnung.) Für die Amtsbezirke Engen, Stodach und Wehrich, sowie die Amtsgerichtsbezirke Engen a. S. und Kappel, wurde eine Zwangsinnung des Blechnetz- und Installateur-Gewerbes errichtet.

Kreis Willingen.

# Hornberg, 20. Aug. (Um die Höhere Bürgerschule.) Zu den Berichten über die Voranschlagsdebatten und das Schicksal der Höheren Bürgerschule Hornbergs erfahren wir von zuverlässiger Seite, daß ein rechtsgültiger Beschluß, die Bürgerschule zu kündigen, nicht vorliegt.

St. Georgen (Schwarzw.), 20. Aug. Die Rohrlegungsarbeiten für die Gasfernversorgung durch Triberg haben begonnen. Es sind im Ganzen 18 Kilometer Leitungen zu legen.

Kreis Konstanz.

W. Engen, 20. Aug. Unser Krankenhaus erhält einen Erweiterungsbau, der es um das Doppelte vergrößert. Die Bauarbeiten werden dieser Tage vergeben.

Engen, 20. Aug. (Eine neue Zwangsinnung.) Für die Amtsbezirke Engen, Stodach und Wehrich, sowie die Amtsgerichtsbezirke Engen a. S. und Kappel, wurde eine Zwangsinnung des Blechnetz- und Installateur-Gewerbes errichtet.

Wetternachrichtendienst der Bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with weather data for Karlsruhe and other locations, including temperature, wind, and precipitation.

Wetternachrichtendienst der Bad. Landeswetterwarte Karlsruhe. Sollene folate ein Hochdruckgebiet, das mit dem norddeutschen Teil...

Außerhalbige Wettermeldungen vom 21. August 1929, vorm. 8 Uhr.

Table with weather reports from various locations like Augsburg, Berlin, Hamburg, etc., including temperature and weather conditions.

Wasserstand des Rheins.

Rhein, 21. August, morgens 6 Uhr: 148 Stm.; 20. Aug.: 152 Stm. 99 Stm. ...

Leistung / Spiel / Sport

NEUESTE SPORTNACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

Die Frankfurter Pferderennen.

Gestüt Weil's Tantris gewinnt das Alexander-Dienstag. Nach den Sensationen des Sonntags ging es am Dienstag in Frankfurt-Niederrad wieder ruhiger zu.

- Preis von Wolfsgarten: 1. A. u. B. Weinbergs Major domus (D. Schmidt); 2. Galleria Reale; 3. Fortunatus. ...

1. St. Moritzer Automobilwoche.

Silvaplana, 19. August. Gab es noch vor wenigen Jahren einen stärkeren Gegenpol als Automobilsport und Graubünden? Vor fünf Jahren wurden nach harten Kämpfen und Volksabstimmungen die Landstraßen dort in den höchsten Höhen dem Auto freigegeben...

Den Auftakt der internationalen Automobilwoche von St. Moritz bildete die große Sternfahrt. Von den 28 gemeldeten Teilnehmern trafen 16 rechtzeitig am Ziel ein.

Den Auftakt der internationalen Automobilwoche von St. Moritz bildete die große Sternfahrt. Von den 28 gemeldeten Teilnehmern trafen 16 rechtzeitig am Ziel ein.

Süddeutsche Leichtathleten in Strassburg.

Für das am 25. August stattfindende Internationale Leichtathletik-Meeting von St. Strassburg ist eine stattliche Anzahl von süddeutschen Teilnehmern gemeldet worden.

Kurze Sportnachrichten.

Die Weltmeisterschaft der Stecher fiel am Dienstag in Zürich an den Franzosen Baillyard, der die 100 Kilometer in 1:28.53 Std. zurücklegte.

KARL DÜRR, Holz- und Kohlenhandlung. Degenfeldstr. 13. Telefon Nr. 4518 u. 4519.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 21. August 1929.

Wie sage ich's dem Kranken?

WK Der eben 80jährige Geheimrat Fürbringer-Berlin äußert sich aus seiner langen ärztlichen Erfahrung in der neuesten Nummer der Abendschau für ärztliche Fortbildung zu der schwierigen, Takt und Rücksicht verlangenden Frage, ob und wie ein ernsthaft Kranker vom Arzte über die Art seines Leidens unterrichtet werden soll.

Pflichtverkehr im Juli 1929.

Ende Juli 1929 belief sich die Zahl der Postsendungen im Deutschen Reich auf 966 816 gegen 964 586 Ende Juni 1929. Auf den Konten sind im Juli 41,7 Millionen Aufschriften über 6,82 Milliarden RM. und 22,8 Millionen Aufschriften über 6,82 Milliarden RM. ausgeführt, wofür der Umlauf 64,5 Millionen Aufschriften über 13,64 Milliarden RM. betragen hat.

Todesfall.

Am 17. ds. Mts. starb hier Senatspräsident a. D. Dr. Otto Kürst, der zuletzt beim Oberlandesgericht Karlsruhe tätig war. Der Verstorbene war am 15. Juni 1860 zu Mannheim als Sohn des Rechtsanwalts Moritz Kürst geboren.

Wesentlich-Süddeutsche Klassenlotterie. In der Dienstag-Prämienziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen: Zwei Gewinne zu je 300 000 Mark auf die Nr. 220 280, zwei Gewinne zu je 10 000 Mark auf die Nr. 158 416 und 244 909, vier Gewinne zu je 5000 Mark auf die Nr. 396 005 und sechs Gewinne zu je 3000 Mark auf die Nr. 120 411, 251 864 und 399 039.

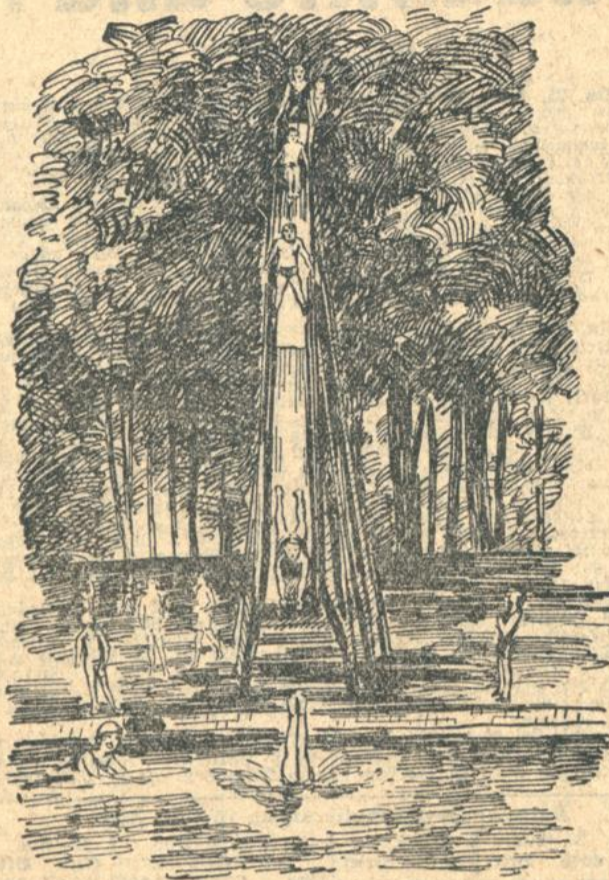
Sonderkonzert im Stadtpark. Durch die Mitwirkung des Solistenvirtuosen Alfred Günther, eines Mitgliedes des Landesjägers Darmstadt, hatte die Vortragsfolge des Musikvereins 'Harmonie' eine besondere Anziehungskraft erfahren.

Wem gehört der Heberhang? In vermehrtem Maße setzt sich die Differenz ein. Da ist es zur Vermeidung von unliebsamen Streitigkeiten wichtig, die geltenden gesetzlichen Bestimmungen über das sogenannte Ueberhangsrecht zu kennen.

Künstliche Augen. Im Interesse des in Betracht kommenden Publikums liegt es, darauf zu achten, daß Herr Müller-Welt aus Karlsruhe, zur Unterzeichnung fähiger Karten nach Natur am 28., 29. und 30. August in Karlsruhe, Hotel Kaiserhof, Krcassstr., gegenüber dem alten Bahnhof, sich aufhält.

Geschäftliche Mitteilungen. Die Firma Weidenhans Wollschleiferei hat eine 50 Wa.-Woche eröffnet. Es ist ersichtlich, wenn man die hübschen und auffallend befriedigenden Schaulinien betrachtet, welche Weidenhans wässhä und wässhä Weidenhans und seine Weidenhansartikel man schon für 50 Wa. bekommt. Ein Weidenhans ist unbedingt lobend, zumal ein gewisses Qualitätsniveau niemals unterschritten wird.

Ferienvergnügen der Karlsruher Jugend



Die Wasser-Rutschbahn im Schwimmbad des Karlsruher Schwimmvereins am 'Kühlen Krug'.

Stimmen aus dem Vorkreis.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)
Telephon im Strandbad Rappenwört.
Aus Vorkreisen schreibt man uns:
Bei einem kürzlichen Besuch des Strandbads Rappenwört mußte ich, — und außer mir wahrscheinlich noch viele Badegäste — trotz der sonst so großen Rücksichtnahme auf alle Bedürfnisse der Besucher, einen Uebelstand wahrnehmen, welcher eigentlich im allgemeinen Interesse beseitigt werden sollte.

Aus dem Karlsruher Polizeibericht.

In den Rheinhafen gefallen und ertrunken. Ein 4 Jahre altes Kind eines Schiffsführers fiel in einem unbewachten Augenblick im Mittelbecken des Rheinhafens von einem Schiff. Trotz sofortigen Suchens konnte das Kind erst nach einigen Minuten geborgen werden. Der herbeigerufene Arzt mußte den Tod des Kindes feststellen.
Erhängt. Ein verheirateter Hilfsarbeiter aus Daglanden erhängte sich am Dienstag mittag im Keller seiner Wohnung.
Ein rücksichtsloser Motorradfahrer. Ein lediger Hilfsarbeiter wurde von einem Motorradfahrer, der nach links in kurzer Wendung, anstatt in weitem Bogen fuhr, erfaßt und gegen den Bordstein gedrückt. Der Hilfsarbeiter wurde am linken Fuß verletzt. Der Motorradfahrer fuhr, ohne sich um den Verletzten zu kümmern, davon.

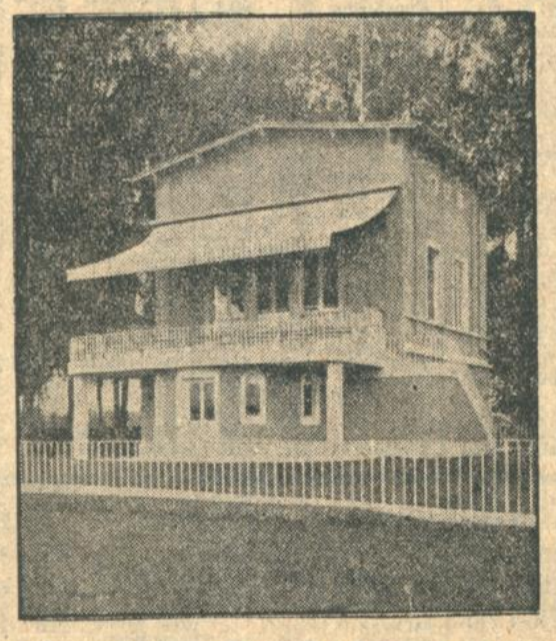
Voranzeigen der Veranstalter.

Sommer-Oberette Städtisches Konzerthaus. Heute, Mittwoch, den 21. August, findet die letzte Aufführung der erfolgreichen Oberette 'Annenarie' von Silber mit Marita Braß a. B. und Kurt Schmitt statt. Am Donnerstag, den 22. August, und Freitag, den 23. August sind zwei Volksvorstellungen der beliebten Oberette 'Schwäbische Ländchen', mit Marita Braß als Bärbel. Für die beiden Vorstellungen gelten ermäßigte Preise. Kapellmeister Rudolf Perat hat von der Direktion des Theaters des Westens in Berlin Urlaub erhalten, um die Aufführung seines jüngsten Werkes 'Kirmes in Neudorf' zu übernehmen, die am Samstag, den 24. August, stattfinden wird, selbst dirigieren zu können. Kapellmeister Perat ist an den Proben bereits eingetroffen. Die heraldische Aufnahme, die die diesjährige Sommeroberette in Karlsruhe gesunden hat, hat die Direktion veranlaßt die Spielzeit bis Mitte September u. verlängeru. Anfangs September wird Kammerleiter Robert Butt von der Staatsoper Berlin ein mehrköpfiges Orchester als René in der Oberette 'Madame Pompadour' von Leo Fall abzulösen.

Die Große Baden-Badener Rennwoche 1929.

Zum Auftakt in Iffezheim. — Beginn der Morgenarbeit. — Wer gewinnt das Fürstenberg-Rennen?

Seit Tagen ist es in dem kleinen Dörfchen Iffezheim in der Rheinebene unweit Baden-Baden recht lebhaft gemordet. Das sonst abseits der großen Verkehrsstraße liegende Iffezheim wird in den nächsten zehn Tagen, wie schon so oft, im Mittelpunkt des sportlichen Interesses der Rennleute ganz Europas stehen. Aus dem kleinen Dörfchen am Rhein ist eine Metropole des Pferdesports geworden, der hier mit seinen besten und berühmtesten Pferden, Jockeys und Trainern auftritt. Am kommenden Freitag, den 23. August nimmt die Große Baden-Badener Rennwoche 1929, die bedeutendste pferdesportliche Veranstaltung Deutschlands, ihren Anfang. Der Internationale Club als Veranstalter der Baden-Badener Rennwoche hat in diesem Jahre zahlreiche Neuerungen auf der landesweitlich prächtigen Bahn ausführen lassen, für die man dem Internationalen Club unter Führung seines unermüdetlich tätigen Präsidenten Herrn R. Daniel, assistiert von seinem tüchtigen Generalsekretär Major a. D. Bender, dankbar sein muß.



Die neue Rennstallbesitzer-Tribüne in Iffezheim.

In Iffezheim sind in diesen Tagen die ersten Pferde eingetroffen. Am Sonntag kam das österreichische Aufgebot in Iffezheim an mit dem Kandidaten für das Fürstenberg-Rennen Graf A. Seilers-Sankt Feliz. Die Österreicher sind bereits eifrig bei der Morgenarbeit. Der Pferde-Sonderzug aus Hoppgarten ist am Mittwoch in Iffezheim eingetroffen und hat einen erheblichen Teil des deutschen Aufgebotes für die Baden-Badener Rennwoche nach dem Ostal gebracht. Es kamen u. a. von Trainer: A. Althof: Farn, Lylaste, Contessa Maddalena, Pronto, Tiber, Transmontana, Kojglott, G. Arnul: Kebab und Wiener Blut. E. Buhle: Fürtz Emma, Islam, Beluga und Roderich. J. Cooter: Novillero. Ch. Cooter: Guenole, Tamaranten und Ordnungsfinn. A. Horckel: Cajonona, Tintoretto und Gelbott. R. Huska: Favorit, Hector, Houbton und Plutarck. A. v. Regelein: Feliz

esto, Junfer, Mellitus, St. Hubertus, Pergola, Treu und Glauben und Quelle. W. Plüschle: Bonheur. W. Palmer: Botafogo. M. Streit: Advance Guard, No Friend, Pompejus und Caro Tische. Alb. Schlaefle: Tränder, Kochus, Cocktail, Sergius und Eichenhöl. Arth. Schlaefle: Pour le merite, Westerwald, Rosenquarz und Sergius. R. Utting: Astari, Stalbe, Dominica, Gemma, Lucetia, Ariovist, Bergangeneit und Stromschnelle. Von Frankfurt gehen weiter Dixi und Charitas. F. Waugh: Dia und Friedrichshafen.

Im Laufe des Mittwoch traf auch der Frankfurter Pferde-Sonderzug in Iffezheim ein, der nach Beendigung der Frankfurter Augustrennen, die Weinberg'schen Vertreter und eine große Zahl bekannter Pferde u. a. den diesjährigen Derby-Sieger Graf Jolani nach Iffezheim brachten. Schon der Eröffnungstag am Freitag, den 23. August, bringt mit dem Fürstenberg-Rennen über 2100 Meter (Ehrenpreise 29 000 RM.) eine Prüfung von klassischer Bedeutung. Nach den bisherigen Dispositionen werden in diesem bedeutungsvollen Rennen folgende Pferde am Start erscheinen: Hauptgeflüht Altesfelds br. St. Antonia (Huguenin); Freiherrn S. A. v. Oppenheims br. H. Rebell (Zehnjoch); M. J. Oppenheims br. S. L. Ante (Nar); Graf A. Seilers' Schwbr. S. Sankt Feliz (Stirzula); B. v. Spweisers br. H. Faust (Barga); M. Tillemens' F. H. Malmsbury (Keogh); A. und C. v. Weinbergs F. H. Metrosdoros (D. Schmidt).

Der erste Tag wird also, wie aus dieser Starterliste ersichtlich ist, gleich einen Kampf der deutschen Streiträfte mit den Vertretern des Auslandes bringen, das mit dem Österreicher Sankt Feliz, dem polnischen Vertreter Faust und dem Franzosen Malmsbury ausmarschieren. Die deutsche Vollblutjucht ist vor allem durch den deutschen Derby-Sieger Graf Jolani vertreten, der diesen wertvollen Preis dem Auslande gegenüber zu verteidigen haben wird. Ob es ihm wohl gelingen wird, das wertvolle Rennen der deutschen Jucht zu erhalten? Der Eröffnungstag wird darüber Aufklärung bringen. Neben dieser Hauptprüfung enthält das Programm des ersten Tages u. a. noch das Schwarzwaldb-Rennen, den Preis von Karlsruhe, den Fremersberg-Ausgleich und wird vor allem ein interessantes Jagd-Rennen bringen, in dem unsere besten Hindernisparde am Start sein werden.

Der Auftakt zur Baden-Badener Rennwoche am kommenden Freitag ist also würdig der Iffezheimer Tradition. Für die rasche Beförderung zum Rennplatz Iffezheim hat die Reichsbahndirektion Karlsruhe, wie alljährlich, Sonderzüge eingeleitet, welche die Besucher aus Baden-Baden und Karlsruhe, sowie der weiteren Umgebung in bequemer Weise zum Rennplatz Iffezheim bringen. Es bleibt nur noch zu wünschen, daß der Wettergott ein Einsehen hat und dieser bedeutendsten rennsportlichen Veranstaltung Deutschlands ein gerade für die Kämpfe auf dem grünen Rasen wünschenswertes gutes Sommerwetter beschert.

Karlsruher Vorverkauf für die Baden-Badener-Rennen. Um dem Publikum den großen Andrang und das lästige Anstehen an den Bahnhöfen und Rennplatz-Schaltern zu ersparen und um einen reibungslosen Verkehr zu gewährleisten, hat sich sowohl der Internationale Club in Baden-Baden als auch die Reichsbahndirektion Karlsruhe entschlossen, für die Eintrittskarten zu den Rennen in Iffezheim bzw. für die Eisenbahnfahrkarten für die Sonderzüge von Karlsruhe Hauptbahnhof nach dem Rennplatz Iffezheim einen Vorverkauf einzurichten und zwar in Karlsruhe bei Goldfarbs Wollschleiferei, Kaiserstraße 181. Jede der Sonderzüge, Fahrkarten für die Sonderzüge, sowie Eintrittskarten für den Rennplatz werden dieselben an den Triangularen ohne jeden Aufschlag abgegeben.











